

OUTDOOR

Wanderführer

Martin Simon



Jakobsweg von der Rhön an die Donau



GPS-Tracks
zum
Download



Land und Leute

Reise-Infos von A bis Z

**Jakobsweg
von der Rhön an die Donau**

Index

*Darstellung des Frankenapostels St. Kilian auf dem Kreuzberg,
Etappe 6*



Blick nach Ramsthal, Etappe 9



Band 235

OutdoorHandbuch

Martin Simon

Jakobsweg von der Rhön an die Donau

OutdoorHandbuch Band 235

ISBN 978-3-86686-768-0

1. Auflage 2023

Text und Fotos: Martin Simon

Karten: Heide Schwinn

Lektorat: Ricarda Kuschma

Layout: Alexandra Sauerland

Gesamtherstellung: AZ Druck und Datentechnik GmbH, Kempten

Dieses OutdoorHandbuch hat 256 Seiten mit 59 farbigen Abbildungen sowie 29 farbigen Kartenskizzen im Maßstab 1:120.000, 28 farbigen Höhenprofilen, 5 farbigen Stadtplänen und einer farbigen, ausklappbaren Übersichtskarte.

Alle Informationen, schriftlich und zeichnerisch, wurden nach bestem Wissen zusammengestellt und überprüft. Sie waren korrekt zum Zeitpunkt der Recherche. Eine Garantie für den Inhalt, z. B. die immerwährende Richtigkeit von Preisen, Adressen, Telefonnummern und Internetadressen, Zeit- und sonstigen Angaben, kann naturgemäß von Verlag und Autor – auch im Sinne der Produkthaftung – nicht übernommen werden.

Autor und Verlag freuen sich über Ihr Feedback. Schreiben Sie Ihre Tipps und Verbesserungen an info@conrad-stein-verlag.de oder nutzen Sie unsere Social-Media-Kanäle. Bitte nennen Sie dabei Titel, Auflage und Seitennummer.

Dieses Buch ist im Buchhandel und in Ausrüstungsläden erhältlich und kann im Internet oder direkt beim Verlag bestellt werden.

Titelfoto: Schrottskulpturen am Grünen Band, Etappe 2

Inhalt

Einleitung	8
Land und Leute	9
Reise-Infos von A bis Z	15
An- und Abreise	16
Ausrüstung	17
Einkaufen, Essen und Trinken	18
Etappen	20
Feiertage	20
Geld	21
GPS	21
Information	22
Klima und Reisezeit	23
Landkarten	24
Markierung	25
Pilgerpass und Pilgerstempel	26
Radpilgern	27
Telefon	28
Unterkunft	28
Updates	30
Verkehrsmittel unterwegs,	
Pilgern ohne Gepäck	30
Wandern mit Hund	32
Jakobsweg von der Rhön an die Donau	33
Zubringerweg Etappe 1: Hörschel – Oberellen	11,9 km 34
Zubringerweg Etappe 2: Oberellen – Vacha	23,9 km 38
Etappe 1: Vacha – Geisa	23,2 km 47
Etappe 2: Geisa – Hünfeld	19,8 km 54
Etappe 3: Hünfeld – Fulda	21,1 km 63
Etappe 4: Fulda – Welkers	12,9 km 76
Etappe 5: Welkers – Thalau	12,6 km 82
Etappe 6: Thalau – Kloster Kreuzberg	22,5 km 86
Etappe 7: Kloster Kreuzberg – Strahlsbach	22,0 km 95
Etappe 8: Strahlsbach – Poppenhausen	25,1 km 102
Etappe 9: Poppenhausen – Stettbach (Hauptroute)	18,4 km 112
Etappe 9A: Poppenhausen –	
Geldersheim (über Pilgerherberge Löwenzahn)	14,9 km 120
Etappe 10: Stettbach – Güntersleben	24,1 km 124
Etappe 11: Güntersleben – Würzburg	12,5 km 131
Etappe 12: Würzburg – Ochsenfurt	21,2 km 142
Etappe 13: Ochsenfurt – Aub	21,4 km 155
Etappe 14: Aub – Uffenheim	15,5 km 163

Etappe 15: Uffenheim – Steinsfeld	18,1 km	169
Etappe 16: Steinsfeld – Rothenburg ob der Tauber	11,9 km	175
Etappe 17: Rothenburg ob der Tauber – Schainbach	26,2 km	183
Etappe 18: Schainbach – Crailsheim	19,2 km	191
Etappe 19: Crailsheim –Mainkling (Frankenhardt)	18,9 km	198
Etappe 20: Mainkling – Straßdorf	24,3 km	203
Etappe 21: Straßdorf – Böbingen	20,1 km	213
Etappe 22: Böbingen – Böhmenkirch	22,4 km	221
Etappe 23: Böhmenkirch – Lonsee	27,9 km	227
Etappe 24: Lonsee – Temmenhausen	11,1 km	234
Etappe 25: Temmenhausen – Ulm	19,2 km	238

☺ Eine **Übersichtskarte** des Weges, **Autorenprofil** sowie eine Liste aller verwendeten **Symbole** in diesem Buch finden Sie auf den vorderen und hinteren Umschlagseiten bzw. -klappen.

Besuchen Sie uns doch einmal auf
unserer Homepage.

Dort finden Sie...

- ... aktuelle Updates zu diesem Pilgerführer,
- ... Zitate aus Leserbriefen und Pressestimmen,
- ... interessante Links,
- ... unser komplettes und aktuelles Verlagsprogramm, auch
zum Download,
- ... das Pilgermagazin zum Download.

www.conrad-stein-verlag.de



Reise-Infos von A bis Z

Bonifatius-Denkmal in Fulda, Etappe 3



An- und Abreise



Anreise zu Fuß

Pilgerinnen und Pilger aus dem Norden und aus dem Nordosten Deutschlands und auch Europas finden in diesem Buch den Anschlussweg an die Via Regia (ab Vacha) und die Via Scandinavica (ab Hörschel) beschrieben.



Via Regia – Pilgerweg von Görlitz nach Vacha von Thorsten Hoyer, Conrad Stein Verlag, ISBN 978-3-86686-631-7, € 14,90



Via Scandinavica von Martin Simon, Conrad Stein Verlag, ISBN 978-3-86686-477-1, € 18,90



Anreise mit dem Zug

Hörschel und wahlweise auch Eisenach sind mit dem Zug aus allen Teilen Deutschlands gut zu erreichen. Nach Vacha gibt es Anschlussbusverkehr.

Ihre individuellen Anreisemöglichkeiten erfahren Sie auf der Webseite der Deutschen Bahn AG oder in einem der Reisezentren, die es nahezu in jedem größeren Bahnhof gibt.



www.reiseauskunft.bahn.de



m.bahn.de ( Mobiltelefonfahrplan)



Laden Sie sich den DB-Navigator aus dem App bzw. Play Store auf Ihr Handy und richten Sie ein Konto ein, so können Sie jederzeit flexibel – auch von unterwegs – eventuell notwendig werdende Fahrten im Nah- und Fernverkehr buchen oder zur Information einfach nur suchen. Der DB-Navigator ist das umfangreichste und zuverlässigste Instrument zur Verbindungssuche für Bus und Bahn in ganz Europa.

Eine evtl. Rückreise von Ulm wird für die wenigsten nach Vacha führen, sondern doch eher in Richtung Heimat. Es gilt das Gleiche wie für die Anreise. Der DB-Navigator bzw. die entsprechende Webseite oder die Reisezentren geben umfassend Auskunft zu Preisen und Verbindungen. Auch von vielen Standorten unterwegs sind Rück- und erneute Anreise leicht, sodass der Weg auch in Teilabschnitten begangen werden kann.



Anreise mit dem Auto

Hörschel hat eine Autobahnabfahrt (A4, Eisenach West Nr. 39). Über die B7 und L1017 kommen Sie nach Hörschel. Am Bahnhof und am anderen Ortsende gibt es Pendler- und Wanderparkplätze.

Einen Überblick über Parkmöglichkeiten in **Eisenach** bekommen Sie unter der Rubrik „Auto und Verkehr“ auf der folgenden Webseite:  www.vianovis.net/region-eisenach. Es gibt diverse Langzeitparkplätze zu erschwinglichen Wochen- und Monatspreisen und auch einen ohne Gebühr in der Julius-Lippold-Straße.

In **Vacha** können Sie direkt gegenüber der alten Werrabrücke parken. Ein Teil ist für Wohnmobile reserviert, der andere für PKW (B62, Hersfelder Str.). Einen größeren Parkplatz gibt es noch südlich des Bahnhofs, An der Ziegelei. Auch in einigen ruhigen Nebenstraßen ist das Parken möglich.

Wer eine Mitfahrgelegenheit sucht, kann bei Blablacar fündig werden.



www.blablacar.de

Ausrüstung

Wenn Sie sich nicht das erste Mal auf eine längere Wanderung begeben, wissen Sie, was Sie alles mitnehmen müssen: passende, feste und eingelaufene Wanderschuhe der Kategorie A oder A/B und der Witterung und Jahreszeit angepasste Kleidung sowie einmal Wechselwäsche.

Der Rucksack sollte ein gutes Tragegestell und eine passende Regenhülle haben. Rucksackgrößen von 28 bis 35 l sollten eigentlich ausreichen. Das Gesamtgewicht des befüllten Rucksacks sollte auch mit der immer notwendigen Wind- und Regenjacke und inklusive 1 l Trinkwasser sowie einer Notration an Lebensmitteln (Nüsse, Trockenobst) nie über 10 kg betragen. Dazu können Sie auch bei der Auswahl des Rucksacks selbst beitragen, indem Sie Light- oder sogar Ultralight-Modelle wählen, die dann aber auch nie schwerer bepackt werden dürfen, als es der Hersteller vorsieht. Insbesondere die zuletzt genannten Ultralight-Modelle sind oft nur für ein Gesamtgewicht bis 8 kg geeignet, da am Tragegestell gespart wird.

Wanderstöcke sind auf den zumeist einfach zu gehenden Wegen kein notwendiges Utensil. Sie können aber Menschen, die Wanderstöcke gewohnt sind und Übung damit haben, durchaus zu einer flotteren, sportlicheren Gangart verhelfen. Auf den geteerten Abschnitten sind die Gummifüße empfehlenswert, um den Geräuschpegel zu senken. Bei den gelegentlich steilen Auf- und Abstiegen in der Rhön und auch im übrigen Bergland können sie auch durchaus beim Schieben oder knieschonenden Abstoppen helfen. Das muss jeder für sich selbst entscheiden. Große Vorteile haben die faltstöcke. Die lassen sich schnell wieder im Rucksack verstecken.



Jakobsweg von der Rhön an die Donau

*Der Kreuzungspunkt zweier Jakobswege in Rothenburg ist durch
eine Bronzestatue eines Jakobspilgers gekennzeichnet, Etappe 15*

🕒 23,2 km, ⌚ 7 Std., ⬆️ 391 m, ⬇️ 327 m, ⬆️ 227-482 m

0,0 km	↑ 227 m	Vacha             
4,1 km	↑ 303 m	Sünna      
8,6 km	↑ 327 m	Radweg oberhalb Bernbachs
17,2 km	↑ 365 m	Bremen, St. Jakobus d. Ä.    Lützenbachshof 
20,3 km	↑ 425 m	Schutzhütte am Fußballplatz y
23,2 km	↑ 285 m	Geisa           

Alle Orte, die Sie heute durchwandern, teilen ein Schicksal: Sie lagen in den Jahren zwischen 1952 und 1990 im Sperrgebiet der DDR. Für einen Schutzstreifen von 5 km vor der innerdeutschen Grenze galten besondere Bedingungen. Die „Aktion Ungeziefer“ war der Tarnname für eine der im Vorfeld durchgeführten „Säuberungsaktionen“. Alle diejenigen, die als politisch unzuverlässig eingestuft waren, wurden zwangsweise in das Landesinnere umgesiedelt. Aber auch Hofstellen, die zu nah an der Grenze standen, wurden enteignet und dem Erdboden gleichgemacht. Im Amt Geisa waren das allein 30 Höfe, die verschwanden. Für die Verbliebenen galten strenge Auflagen. Wirklich spürbar ist die stark belastende Vergangenheit für die Wanderinnen und Wanderer heute nicht. Aber vielleicht kommt ja hier und da das Gespräch darauf und Sie erfahren Details aus erster Hand. Geisa am Tagesziel ist dann der letzte Ort in Thüringen auf diesem Pilgerweg. Von dort führt der Weg an einer historisch bedeutsamen Stelle über den Grenzstreifen hinüber und verbleibt eine Weile in Hessen.

Wenn Sie an der Kirche vorbeigegangen sind, gehen Sie links zum Marktplatz und dann geradeaus zur Stadt hinaus. An der Klosterkirche treffen Sie auf die Frankfurter Straße, der Sie geradeaus, bald am Gasthof zum Oechsetal vorbei folgen. Am Parkplatz am Freibad überqueren Sie die Straße und wandern halb links in den Nebenweg, der in den Hang des Öchsenberges führt.

Den Öchsberg werden Sie sicher schon wahrgenommen haben. Es ist der Hausberg von Vacha und der erste, für die Rhön so typische Kegelberg. Einen besonders schönen Blick auf den Berg hat man von höher gelegenen Standorten in der Stadt wie z. B. aus dem Küchenfenster der Pilgerherberge. Er wird manchmal als der nördlichste Gipfel der Rhön bezeichnet. Das stimmt aber nur für Thüringen. In Hessen liegen der Dreienberg und der Landecker Berg noch weiter nördlich.



Der Basaltabbau am Gipfel gehört inzwischen der Vergangenheit an. Jetzt ist der gleich dahinter liegende Dietrichsberg dran. Wallanlagen auf dem Öchsenberg belegen eine keltische Besiedlung bereits in der vorrömischen Zeit. Eine ganze Stadt (Oppidum) zog sich vom Gipfel bis in den Hang hinunter. Dies unterstreicht die Bedeutung des Werraübergangs schon um 800 v. Chr. und es ist auch ein Hinweis auf die Existenz der Hohen Straße in vorchristlicher Zeit, der Sie weiter folgen. Die ältesten Spuren menschlichen Lebens auf dem Öchsenberg sind bronzezeitliche Hügelgräber.

Sie folgen dem Hangweg immer geradeaus. Jeweils links bergwärts führende Wege bleiben außer Acht.

Rechts unmittelbar an der Grenze in Hessen gelegen ist wieder eine **Abraumhalde** zu sehen. Sie gehört zum **Werk Werra der K+S Kali GmbH**, das aus einem Verbund der ehemals selbstständigen Werke Hattorf, Wintershall, Unterbreizbach und Merkers besteht. Mit rund 4.200 Beschäftigten ist das Werk einer der wichtigs-

ten Arbeitgeber der Grenzregion Thüringen/Hessen und eines der weltweit wichtigsten Kalireviere überhaupt. In Sünna überqueren Sie geradeaus die Oechsenbergstraße (↘ die links zum Keltendorf führen würde) und treffen dann auf die querende Thomas-Müntzer-Straße ❶.

Die hier noch in großer Anzahl vorhandenen giebelständigen Fachwerkhäuser sind bis zu 300 Jahre alt. Es ergibt sich ein recht einheitliches Straßenbild, das an das mittelalterliche Dorf erinnert. Die Häuserzeilen gelten als sehenswert.

Sünna (Unterbreizbach)



evangelisch-lutherische Kirchgemeinde Sünna, Pfarramt Sünna,
Pfarrer Henning Voigt, Hirtenplatz 6, 36414 Sünna, ☎ 03 69 62/210 85,
✉ evangpfarramtsuenna@freenet.de, 5 Matratzen, 🏠, auf Spendenbasis,
📏 220 m



Kelten-Hotel, Goldene Aue 1, 36414 Sünna, ☎ 03 69 62/26 70,
✉ info@keltenhotel.de, 🌐 www.keltenhotel-rhoen.de, ÜF EZ € 74, DZ ab € 84,
🐾 € 9, 📏 1,6 km. Das Hotel liegt auf halber Höhe im Sattel zwischen Oechsen- und Dietrichsberg in 430 m Höhe. Beim Bau des Hotels wurde zugleich ein Keltendorf errichtet, das auch besichtigt werden kann, 🕒 tägl. 10:00-18:00.



Die **ev. Kirche in Sünna** ist ein barockes Kleinod. Sie wird auch als Bilderkirche bezeichnet. Eine Besichtigung (offene Kirche) sollte auf keinen Fall versäumt werden. Sie liegt etwas abseits des Weges (📏 200 m), bildet aber zusammen mit dem Pfarrhaus ein kleines Zentrum. Umfassende Informationen finden Sie auf der Webseite.



kirche-sünna.de



Sünna wurde im Jahr 1001 zum ersten Mal erwähnt. Die Kirche diene als Wehrkirche. Bis heute sind Schießscharten in der Friedhofsmauer zu sehen.

Der Pilgerweg biegt rechts in die Thomas-Müntzer-Straße ein, führt nach 30 m aber wieder links über den Kulmenweg weiter.

☞ Laufen Sie vorher 200 m entlang der Thomas-Müntzer-Straße bis zum Hirtenplatz und schauen Sie sich auch die Kirche an.

Der trifft auf die Deichenrodaer Straße, auf der es links zum Siedlungsende geht. Hier fächert sich die Straße in drei Arme auf. Sie nehmen den weiterführenden Radweg in der Mitte. In **Mosa 2** biegt der Weg links an die K103. Wenig oberhalb plätschert Wasser aus einem Brunnen. Sie folgen der Straße rechts, biegen nach 80 m aber wieder links davon in den Radweg ab.

Nach etwa 700 m passieren Sie einen **Gedenkstein** ✠ genau auf der Grenze zwischen Sünna und Bermbach, der an eine Pilgerwanderung von 2012 erinnert. Nach weiteren 700 m gehen Sie am Abzweig Sängerrwiese, wie bei allen vorherigen Abzweigen, geradeaus bis an eine querende Radtrasse, die auf einem alten Bahndamm geteert ist. Hier biegen Sie links ein.

Der Weg steigt auf dem Damm sanft an.

Sie bleiben knapp 3 km auf dem Radweg. Kurz vor einem Tunnel (Straßenüberführung) **3**, gehen Sie rechts zur Straße hoch. Auffällig sind auch die weiteren Markierungen des Rhönclubs. Auf der Straße gehen Sie 20 m nach links und dann rechts in einen Feldweg. Der Wegweiser zeigt Richtung Bremen und Eisenacher Haus. Am Feldrand gehen Sie wieder rechts und sind nun auf einem herrlichen Panoramaweg, der am Waldrand entlangführt.

Der Weg bleibt im Hang des **Arzberges** und kommt bald in die Nähe der Siedlung **Otzbach 4**. Sie gehen nicht in das Dorf hinab, sondern bleiben auf dem Hangweg, der hier unter Bäumen und Büschen vorbeiführt.

Kurz nach einer Tafel, die über das Biosphären Reservat Rhön und das Naturschutzgebiet Arzberg berichtet, kommen Sie an den Rastplatz **Wunschglocke**. Wünsche gehen in Erfüllung, wenn man an der Glocke läutet. Jedenfalls manchmal.

Gut 500 m weiter kommen Sie an eine Waldecke mit überdachter ✠ Pausenbank die Inselferg/Milseburgblick genannt wird **5**. Hier steht ein Bildstock der **14 Nothelfer**, eine Darstellung der 14 Heiligen (Märtyrer) des 2.-4. Jh. Auf den Schmalseiten sind der hl. Joseph und St. Jakobus d. Ä. zu sehen.

Sie gehen hier links am Waldrand entlang, an der nächsten Waldecke dann aber geradeaus in den Wald. Sehr schön ist hier in der Rückschau der umwanderte Arzberg zu sehen.



Index

*Prunksaal im Regentenbau Bad Kissingen,
Etappe 8*

A/B

Acholshausen	158
An- und Abreise	16
Aub	162
Bad Kissingen	105
Banzenweiler	201
Bargau	223
Bergtheinfeld	120
Bettenfeld	186
Binsbach	127
Biosphärenreservat	11
Böbingen a. d. Rems	220
Böhmekirch	226
Bölgental	194
Bolzhausen	160
Börrat	217
Bräunishausen	230
Brendquelle	91
Bronnzell	79
Büchenberg	85
Burg Wendelstein	43

C/D

Chausseehäusern	176
Crailsheim	196
Custenlohr	170
Detwang	178
Dürrbach	129

E

Eckartshausen	119
Egenhausen	118
Eibelstadt	147
Eichenzell	80
Eieringsburg	107
Einkaufen	18
Eisenach	17
Endsee	173
Essen und Trinken	18

Etappen	20
Ettlenschiefß	233
Euerbach	108, 115, 117

F

Feiertage	20
Franken	12
Frauenroth	101
Frauensee	42
Fulda	71

G

Gadheim	132
Gaishardt	209
Gänheim	127
Gartenstadt	122
Gaukönigshofen	158
Gehilfersberg	56
Geisa	52
Geld	21
Geldersheim	116, 123
Gemarkung Berg	237
Gichenbach	89
Gollachostheim	166
Gonnermannseck	36
GPS	21
Gramschatz	128
Gründelhardt	201
Güntersleben	130
Gussenstadt	228

H

Habelsee	173
Hammerschmiede	212
Haselstein	59
Haus auf der Grenze	56
Hausen am Bach	188
Heidingsfeld	146
Hemmersheim	160, 163

Heuchlingen	218	Marbach	67
Himmelreich	210	Markierung	25
Hinterbüchelberg	212	Marksuhl	40
Hohenberg	208	Metzholz	187
Hohenstadt	216	Michelbach an der Lücke	189
Hörschel	34	Molzbach	60
Hund	32	Monte Kali	42
Hünfeld	61	Mosa	50
Hütschhof	37		
Hüttenhof	209	N	
I		Neidenfels	195
Immelborn	42	Neuhaus	202
Information	22	Niederwerrn	122
		NSG Weinberg	60
J		O	
Jakobsbrönn	91	Oberellen	37
Jakobusmarter	118	Oberspeltbach	201
Johannes Nepomuk	127	Oberweißenbrunn	91
Johannesberg	78	Oberwerrn	121
		Oberwildflecken	92
K		Oberzella	43
Kalbenhof	90	Öchsenberg	47
Klima	23	Ochsenfurt	151
Kloster Kreuzberg	93	Oellingen	160
Knückelein	110	Osthausen	160
Kronungen	121	Otilienquelle	165
		Otzbach	50
L		P	
Landkarten	24	Papiermühle	210
Langenleiten	98	Parkhaus Richthalle	71
Laueiche	129	Petersberg	69
Limes	219	Pilgerpass	26
Lonetal	233	Pilgerstempel	26
Lonsee	227, 234	Point Alpha	55
		Pommertsweiler	211
M		Poppenhausen	111
Mähringen	242	Premich	98
Mainkling	202		

R

Radpilgern	27
Ramsthal	109, 110
Randersacker	144
Rasdorf	58
Reichelshofen	174
Reisezeit	23
Rengersfeld	90
Reubach	189
Rhön	10
Rommers	89
Rosenberg	204
Rothemann	82
Rothenburg ob der Tauber	179
Rückers	67

S

Sargenzell	66
Schainbach	190
Schechingen	217
Schleifhäusle	212
Schnakenwerth	116
Schraudenbach	119, 124
Schweinfurter Gaus	13
Sommerhausen	148
Sontbergen	227, 231
Steinau	68
Steinberg	134
Steinsfeld	174
Stettbach	120
Strahlsbach	101
Straßdorf	212
Sturmibusbrunnen	71
Sühnekreuz	114
Sünna	49

T

Telefon	28
Temmenhausen	238

Thalau	86
Thüringer Wald	10
Truppenübungsplatz Wildflecken	89
Tüchelhausen	156

U

Uffenheim	167
Ulm	244
Unterfranken	12
Untergötzenhof	69
Unterkunft	28
Updates	30
Urban I.	109

V

Vacha	44
Verkehrsmittel	30

W

Wallhausen	193
Wasserkuppe	69
Weg der Hoffnung	56
Wehrfriedhof	57
Welkers	81
Werneck	116, 119
Werra-Fulda-Kalirevier	11
Westroute	108
Wöllstein	214
Wünschensuhl	40
Würzburg	135

Z

Zähringen	232
-----------	-----